

Protokoll der 21. Sitzung

20.06.2023, 18:00 bis 20:45 Uhr

Kunstwerkstätten, Anklamer Straße 15/16 in Greifswald

Anwesend:

Jördis Werner (bis 20:00 Uhr), Romaric Porre, Reyk von Palubitzki (bis 19:05 Uhr), Werner Räthel, Max Matthies

Entschuldigt/Nicht anwesend:

Jasmin Haack, Kyra-Zoë Vormelker, Wiebke Krüger, Finley Wodrig, Pirmin ten Venne, Maximilian Sommer, Dorothea Mossner

Gäste:

Melanie Wilkens (Leitung Kunstwerkstätten), bis 18:45 Uhr
Carla Marx und Niklas Philipp (Hockeyteam HSG Greifswald), bis 19:30 Uhr
Robert Seeger (Jugendbeteiligungsmoderator Kreisjugendring), bis 19:30 Uhr
Frithjof und Peter (Jugendliche aus Ladebow), bis 19:30 Uhr
Sephan Dresel (Streetworker Bergen auf Rügen)
Tino Nicolai (Protokoll)

Tagesordnung

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Anwesenheit
2. Bestätigung der Tagesordnung
3. Bestätigung der Protokolle vom 13.04.2023 und 17.05.2023
4. Jugendfonds
 - 4.1 Gespräch zum Antrag: „Auch du kannst Weltmeister sein!“
5. Vorstellung Ergebnisse vom Projekt „Mach Ladebow/Wieck zu deiner Gegend!“
6. Offene Themen/Fragen aus der Legislaturperiode
7. Ideen von der Veranstaltung am 1. Juni in der IGS E. Fischer
8. Rückblick auf die Wahl
9. Feedback zur Legislaturperiode
10. Übergabe an den neuen Kinder- und Jugendbeirat
11. Bericht Austausch Goleniów
12. Sonstiges
13. Termine
14. Schluss der Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Anwesenheit

Max übernimmt die Sitzungsleitung und eröffnet um 18:00 Uhr die Sitzung. Es sind 5 Mitglieder anwesend. Max begrüßt die anwesenden Gäste. Tino schreibt das Protokoll.

Zu Beginn stellt Melanie Wilkens die Kunstwerkstätten und insbesondere die Angebote für Kinder und Jugendliche vor. Ziel ist es, mit verschiedenen Kursen und Workshops die künstlerisch-kreative Bildung zu fördern und damit das lebenslange Lernen zu unterstützen. Die Teilnahmebeiträge werden so gering wie möglich gehalten.

Infos für den KiJuBei und generell für Jugendliche:

- Der KiJuBei kann sich jederzeit melden, wenn mal ein Raum für eine Sitzung oder Veranstaltung gebraucht wird.
- Der Garten soll zukünftig gemeinsam mit Jugendlichen umgestaltet werden, u.a. soll eine Wand für Graffiti/Street Art zur Verfügung stehen.
- 24.-27.07.2023: Street-Art-Workshop (für Jugendliche ab 12 Jahren)

Melanie Wilkens bedankt sich beim Kinder- und Jugendbeirat für das ehrenamtliche Engagement und für den Besuch im Haus. Anschließend findet eine Führung durch die verschiedenen Räume/Werkstätten statt.

2. Bestätigung der Tagesordnung

Max stellt die Tagesordnung vor. Der TOP 5 wird vorgezogen. Der TOP „Bericht Austausch Goleniów“ wird ergänzt. Weitere Änderungen gibt es nicht und die Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

3. Bestätigung der Protokolle vom 13.04.2023 und 17.05.2023

Der KiJuBei ist nicht beschlussfähig, daher können beide Protokolle nicht bestätigt werden. Für die Bestätigung wird ein Umlaufbeschluss durchgeführt.

4. Jugendfonds

4.1 Gespräch zum Antrag: „Auch du kannst Weltmeister sein!“

Der Antrag wurde in der Sitzung am 17.05.2023 beraten. Daraufhin wurden die Antragsteller*innen eingeladen, die heute als Gäste teilnehmen. Carla Marx und Niklas Philipp stellen die Kinder- und Jugendarbeit vom Hockeyteam und ihr Projektziel vor.

Im Vorfeld wurden die Fragen vom Kinder- und Jugendbeirat bereits per Mail beantwortet.

Im Hockeyteam sind aktuell 20 Kinder aktiv, ab September wird eine Bambini-Abteilung (3 bis 6 Jahre) gestartet. Die erste Jugendmannschaft ist in der Landesliga MV gemeldet.

Sie sind in Kontakt mit mehreren Schulen und wollen 40 weitere Kinder gewinnen. Ziel ist, das soziale Miteinander zu fördern und den Hockeysport in Greifswald bekannter zu machen. Wichtig ist ihnen, offene Mitmachangebote zu machen und das Team öffentlich zu präsentieren. Hierfür findet z.B. das „Anhockeln“ als Event statt.

Sie bitten um eine Förderung aus dem Jugendfonds, um Torwartausrüstung, Trainingsutensilien, Eckenmasken, Schoner und Hockeyschläger anzuschaffen. Bisher wird veraltete Ausrüstung genutzt. Als kleine HSG-Abteilung fehlen ihnen dafür die Mittel und

die Kosten sollen nicht die Kinder bzw. Eltern tragen. Andere Fördermöglichkeiten wurden angefragt, aber es gab teilweise Absagen.

Die Antragsteller*innen bitten um eine Förderung **in Höhe von 500 Euro**.

Der KiJuBei ist beschlussfähig, daher wird eine Beschlussfassung im Umlaufverfahren stattfinden.

5. Vorstellung Ergebnisse vom Projekt „Mach Ladebow/Wieck zu deiner Gegend!“

Der KiJuBei hat in der Sitzung am 17.05.2023 eine Förderung aus dem Jugendfonds für das Projekt beschlossen. Frithjof und Peter sind anwesend. Beide haben am 17.06.2023 an dem Workshop teilgenommen. Außerdem ist Robert Seeger da, der den Workshop mit vorbereitet und moderiert hat.

Insgesamt haben 8 Jugendliche teilgenommen. Ziel des Workshops war, Wünsche/Vorschläge für den Ortsteil zu sammeln. Die Ergebnisse sind:

- **Fußballplatz in Wieck:** Der Platz wird kaum genutzt. Der Untergrund ist sehr uneben/ungepflegt und der Ball fliegt oft über den niedrigen Zaun.
→ **Idee: Fläche ebnen und neuen Rasen säen**

- **Parkplatz in Ladebow:** Die Lizenz für die Parkfläche ist abgelaufen. Die Fläche kann für mehr als nur Autos genutzt werden. Auf der Wiese daneben liegt viel Hundekot/Kacke.
→ **Idee: festen Basketballkorb bauen** (bisher gibt es nur mobilen Korb im Ortsteil)
→ **Idee: öffentliche Toilette für Camper/Gäste bauen**

- **Hugo-Finke-Straße:** Die Straße wird viel von Kindern genutzt zum Spielen und Kreidemalen, es gibt einen Spielplatz daneben. Durch die Garagen am Ende der Straße fahren hier auch oft Autos. Es ist eine Spielstraße, aber viele Autofahrer*innen halten sich nicht daran. Es gab schon mehrere Beschwerden und gefährliche Situationen für Kinder.
→ **Idee: Smiley-Geschwindigkeitsmesser und große Spielstraßen-Beschriftung auf dem Boden**

- **Übergang Fahrradweg Ladebower Chaussee:** Durch die Kurve ist die Straßenüberquerung gefährlich für Radfahrer*innen und Fußgänger*innen.
→ **Idee: Geschwindigkeitsbegrenzung für Autos**

Der KiJuBei schlägt vor, die Ergebnisse auch der Ortsteilvertretung Ladebow/Wieck vorzustellen. Die nächste Sitzung findet am 5.9.2023, 19 Uhr statt.

Vereinbart wird, dass der KiJuBei ein Schreiben an die Stadtverwaltung schreibt und darum bittet, die Vorschläge zu prüfen und Probleme zu lösen.

Max dankt Frithjof, Peter und Robert für die Vorstellung der Ideen und die Teilnahme an der Sitzung.

6. Offene Themen/Fragen aus der Legislaturperiode

Folgende Fragen werden eingebracht und beantwortet:

- **Wie ist der Stand beim Jugendfreizeitzentrum TAKT?** → Seit 1.5.2023 ist der Internationale Bund der neue Träger mit neuem Personal. Die bisherige Sozialarbeiterin arbeitet jetzt an einer Schule. Zurzeit werden die Räume umgestaltet. Erste Angebote/Öffnungszeiten finden bereits statt. Es soll eine Zukunftswerkstatt mit Jugendlichen veranstaltet werden. Sobald es Infos zur offiziellen Eröffnung und zu Kontaktdaten/Ansprechpartnern gibt, leitet Tino dies an den KiJuBei weiter.
- **Wie ist der Stand zur Skatehalle?** → Hierzu sind keine Neuigkeiten bekannt.
- **AG Kinderfreundliches Greifswald:** Die AG hat 2022 ihre Arbeit aufgenommen und wird durch Cassandra geleitet. Die Sitzungen der AG finden regelmäßig statt. Themen sind u.a, die Beteiligung von Kindern bei Spielplatzumgestaltung und kinder- und jugendgerechte Informationen. Sehr gerne können Mitglieder des KiJuBei daran teilnehmen, bisher gab es hierzu kein interessiertes Mitglied.
- **AG Jugendkulturelle Veranstaltungen:** Die Idee der AG war, jugendkulturelle Veranstaltungen in den Stadtteilen Schönwalde und Ostseevierviertel zu veranstalten. Herfür fanden 2022 mehrere Treffen mit der Quartierskoordination statt. Ein Ergebnis sind die Jugenddiscos der Straßensozialarbeit.
- **Kinder- und Familientag im Theater:** 2021 gab es hierzu einmal eine Anfrage vom Theater Vorpommern. Es wird empfohlen, dass sich der neue KiJuBei dafür einsetzt.

7. Ideen von der Veranstaltung am 1. Juni in der IGS E. Fischer

Bei der Vorstellung der Kandidierenden wurden an mehreren Tischen Ideen/Wünsche zu folgenden Themen gesammelt:

- **Umweltschutz/Klima**
- **Jugendliche im öffentlichen Raum**
- **Beteiligung**
- **Jugendfonds**
- **Offene Runde**

Alle genannten Ideen werden gesichtet. Romaric hat eine Sortierung erstellt, welche Themen als wichtig eingeschätzt werden und an den neuen KiJuBei weitergegeben werden sollen:

Vorschläge, die direkt durch den KiJuBei angegangen werden könnten:

1. Nachhaltiges Schulessen (Empfehlungen der DGE umsetzen) → Umfragen zur aktuellen Situation und Wünschen in allen Schulen Greifswalds?
(bereits erfolgt im AvH-Gymnasium)

2. Stärkung von Schülerräten, besonders dort wo es die noch nicht gibt
3. Stadtschülerrat (Hinweis: es gibt bereits Kreisschülerrat)
4. Kreis-Jugendbeirat (s. Ambitionen Domeniks aus Anklam)
5. Infoveranstaltung zur Meinungsbildung, die neutral sein soll (zu aktuellen Themen s. Bürgerentscheid)
6. Informationsangebot zu Themen wie Wohnen, Finanzen, Steuern...
7. Aula als Mitbestimmungs-App in Schulen soll mehr verbreitet werden → Informationskampagne für Schülervertretungen?
8. „Greifswald räumt auf“ nicht nur einmal im Jahr

Vorschläge, welche die Mobilität betreffen (einzubringen in Nahverkehrsbeirat!?):

1. Wiedereinführung 9-Euro-Ticket / kostenfreier Nahverkehr für K+J (ganzjährlich/ nur im Sommer) / bessere Anschlüsse für von außerhalb/ für Randgebiete
2. kostenfreie Schülerfahrkarte beim Rufbus „Friedrich“
3. Reaktivierung Zugverbindung Ladebow-Lubmin

Vorschläge, welche den öffentlichen Raum betreffen:

1. kostenloser Instrumentenunterricht -> Musikschulen in Jugendzentren und dann sollte es anders finanziert werden
2. Schülerforschungszentrum (s. MikroMINT in Rostock)
3. öffentlicher Ort für Begegnung von geflüchteten und einheimischen Kindern
4. öffentliche Sporthalle (als Treffpunkt bei schlechtem Wetter/ im Winter)
5. Bibliothek für Gesellschaftsspiele zum Ausleihen und dort spielen
6. Bibliothekengebühr abschaffen
7. Jugendzentren fördern (Personal), Bekanntheit der Jugendzentren fördern
8. Discos für Kinder und Jugendliche
9. Bar für Jugendliche

Vorschläge, welche Schulen betreffen:

1. Grünflächen an Schulen schaffen / Schulgärten / Entspannungsgärten an Schulen schaffen
2. Lesezeiten in Schulen einführen
3. Sprach-AGs an Schulen schaffen, Unterricht durch ehem. Schüler*innen
4. Informatik-AG in Schulen
5. Leihfahrräder in Schulen
6. Schulsanitäter an allen Schulen in Greifswald
7. Elternparkplätze an Schulen

Relativ allgemeine & unkonkrete Vorschläge:

1. mehr legale Graffiti-Plätze
2. Mauern zum Raufsetzen

3. Müllproblem
4. mehr dezentrale Alttechnik-Container
5. E-Lade-Stationen
6. Spielplätze für jüngere im Strandbad
7. Solarstraßenlampen

8. Rückblick auf die Wahl

Die Wahl hat vom 9. bis 15. Juni stattgefunden. 2.314 Wähler*innen nahmen an 17 Wahllokalen an den Wahlen teil. Insgesamt 5.622 Stimmen wurden für die 39 Kandidierenden abgegeben. 2.291 Stimmzettel waren gültig und 23 Stimmzettel ungültig.

13 Kandidierende sind in den Kinder- und Jugendbeirat gewählt:

- Abdulrahman Shanwan (347 Stimmen)
- Marie Meißner (344 Stimmen)
- Pascal Hilker (340 Stimmen)
- Gustav Schulz (304 Stimmen)
- Jördis Werner (236 Stimmen)
- Emma Winter (234 Stimmen)
- Phil Hain (231 Stimmen)
- Lisa Romoth (214 Stimmen)
- Bela Bennet Blume (211 Stimmen)
- Rae (Vivien) Fränkel (208 Stimmen)
- Florentine Friedrich (202 Stimmen)
- Klara Flierl (189 Stimmen)
- Amory Joel Kroy (157 Stimmen)

Die Wahlorganisation war sehr umfangreich durch die hohe Anzahl an Kandidaturen, die Absprachen/Logistik mit den Wahllokalen und die Veranstaltungen (in Schulen, die Kandidierendenvorstellung, die Wahlparty). Kassi und Tino haben sehr viele Aufgaben übernommen.

Die Wahlbeteiligung, die Öffentlichkeitsarbeit und die Wahlparty werden von den anwesenden Mitgliedern als sehr gelungen eingeschätzt.

Vorgeschlagen für die nächste Wahl wird, dass die Fotos der Kandidierenden bereits mit dem Bewerbungsformular eingesendet werden können.

9. Feedback zur Legislaturperiode

Die Mitglieder sammeln Beobachtungen und persönliche Einschätzungen, die gut und schlecht liefen in den zurückliegenden zwei Jahren:

Das lief gut:

- Jugendliche haben den KiJuBei wahrgenommen
- Veranstaltungen, z.B. Forum zur OB-Wahl, Kinder- und Jugendfragestunde in der Pestalozzischule oder Q&A zur Kandidierendenvorstellung

- Öffentlichkeitsarbeit zu den Veranstaltungen hat stattgefunden
- Der KiJuBei wurde von der Stadtverwaltung aktiv beteiligt, z.B. bei den Themen CDF-Jubiläum oder Novellierung Hauptsatzung

Das lief nicht so gut:

- Ausschusssitzungen der Bürgerschaft: der KiJuBei war kaum präsent und hätte aktiver sein können (Abendtermine sind aber oft schwierig)
- Ortsteilvertretungen: Sitzungen wurden nicht vom KiJuBei besucht
- Terminabstimmungen/Umlaufbeschlüsse liefen teilweise schleppend
- Jugendforen war nicht gut gesucht (z.B. im Jugendfreizeitzentrum TAKT)
- Öffentlichkeitsarbeit: nicht durchgängig aktiv gewesen, wenig Stellungnahmen in der Zeitung, viele Jugendliche haben nichts vom KiJuBei mitbekommen

Verbesserungsvorschläge:

- Ausschüsse der Bürgerschaft: Sitzungstermine langfristig auf dem Schirm haben, auf den Sitzungen dazu sprechen (festen TOP einplanen)
- Ausschüsse/Gremien: Mitglieder festlegen, die fest an den Sitzungen teilnehmen und sich dafür verantwortlich fühlen (alle anderen sind Stellvertreter*innen)
- Jugendforen: regelmäßiger und zu konkreten Anlässen veranstalten, in Kooperation mit Schulen/Vereinen (als Veranstaltungsorte), feste AG für die Organisation gründen, mehrere Tische zu verschiedenen Themen
- zum ersten Jugendforum in der neuen Legislaturperiode auch alle Kandidierenden einladen
- Ortsteilvertretungen: Mitglieder dafür fragen, die in den Ortsteilen wohnen
- Sitzungsorte: zwischen den Stadtteilen wechseln
- Öffentlichkeitsarbeit: vor Sitzungen ein Fragefeld in der Story posten → so ist öffentlich sichtbar, dass Sitzungen stattfinden
- Öffentlichkeitsarbeit: festes Team bilden und Verantwortlichkeiten festlegen
- Verantwortlichkeiten: jedes Mitglied im KiJuBei sollte eine feste Aufgabe haben

10. Übergabe an den neuen Kinder- und Jugendbeirat

Am **9. Juli 2023** findet ab 16 Uhr ein gemeinsames Grillen von alten und neuen Mitgliedern auf dem **Hof vom Jugendzentrum klex** statt. Tino wird die Einladung schicken. Kassi und Tino sprechen sich zur Organisation ab.

Themen, die dem neuen KiJuBei mitgegeben werden sollen:

- Sitzungsgelder für die Teilnahme an Ausschusssitzungen (gibt es bislang nur für Mitglieder der Fraktionen)
- Kontakt zu anderen Greifswalder Beiräten aufnehmen und pflegen, bspw. durch gemeinsame Treffen (Seniorenbeirat, Frauenbeirat, Migrant*innenbeirat, AG Barrierefreie Stadt)
- Jugendfonds: Vereine/Jugendgruppen direkt ansprechen; Werbetext im Stadtblatt veröffentlichen

- Gruppenfoto machen

Das möchten die alten Mitglieder den neuen Mitgliedern erzählen:

- Tipps zur Zusammenarbeit
- Welche Positionen gibt es im KiJuBei?
- Wie sind die Abläufe/Sitzungen bisher?

Max und Romaric erklären sich bereit, das zu machen. Es sollen möglichst viele Mitglieder sprechen.

11. Bericht Austausch Goleniów

Am 26.5.2023 war eine Gruppe aus der polnischen Partnerstadt Goleniów zu Besuch in Greifswald. In Goleniów gibt es seit einigen Monaten einen Jugendbeirat und sie wollten mehr über den KiJuBei, die Wahl und den Jugendfonds erfahren. Romaric und Jördis haben teilgenommen, Tino hat eine Präsentation gehalten.

Romaric erläutert das Wahlverfahren in Goleniów. Es gibt eine engere Anbindung an die Schulen und dadurch gibt es eine hohe Wahlbeteiligung. Die Sitzungen des Beirats finden in der Unterrichtszeit statt.

Die Jugendlichen aus Goleniów haben sich einen Gegenbesuch von Greifswalder Jugendlichen gewünscht. Termin/Dauer, Programm und Finanzierung sind abzustimmen. Das Thema soll an den neuen KiJuBei weitergegeben werden.

12. Sonstiges

Keine Anmerkungen.

13. Termine

Zur Idee einer Bundestagsfahrt gibt es noch keine Neuigkeiten. Es gibt noch keinen Termin mit Anna Kassautzki.

Die nächsten Termine sind:

- 9.7.2023, 16 Uhr: Grillen und Übergabe an neuen KiJuBei (klex)
- 10.7.2023, 15-18 Uhr: Workshop zur Generationenbank (TAKT)
- 11.7.2023, 19 Uhr: School's-out-Party vom KiJuBei zur Convention (klex)

14. Schluss der Sitzung

Max bedankt sich bei allen Mitgliedern für die gemeinsame Zeit im KiJuBei. Er erinnert daran, dass der alte Beirat noch weiterhin geschäftsführend im Amt sein wird, solange der neue Beirat noch keine konstituierende Sitzung hatte.

Max beendet die Sitzung um 20:45 Uhr und dankt allen für die Teilnahme.